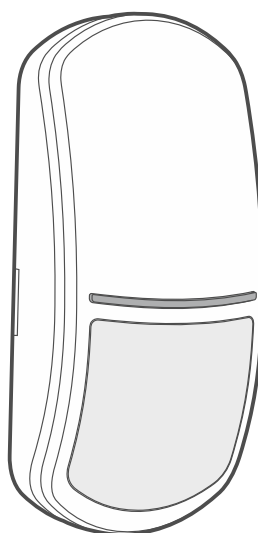


Bus-PIR-Bewegungsmelder
mit Beleuchtungsfunktion

SLIM-PIR-LUNA BUS

Firmware-Version 1.00

EN



CE

slim-pir-luna_bus_en 26.04.

WICHTIG

Das Gerät sollte von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Installation sorgfältig durch.

Änderungen, Modifikationen oder Reparaturen, die nicht vom Hersteller autorisiert wurden, führen zum Erlöschen Ihrer Garantierechte.

Beschreibung der Symbole auf dem Gerät:



Gleichstrom (DC).



Das Gerät erfüllt die Anforderungen der geltenden EU-Richtlinien.



Das Gerät entspricht den technischen Vorschriften der Eurasischen Zollunion. Das Gerät



ist für die Installation in Innenräumen vorgesehen.



Das Gerät darf nicht mit dem übrigen Hausmüll entsorgt werden. Es ist gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen (das Gerät wurde nach dem 13. August 2005 in Verkehr gebracht).

SATEL ist bestrebt, die Qualität seiner Produkte kontinuierlich zu verbessern, was zu Änderungen führen kann in ihre technischen Spezifikationen und Software. Aktuelle Informationen zu den Änderungen werden bereitgestellt.

Die Einführung ist auf unserer Website verfügbar.

Besuchen Sie uns unter:

<https://support.satel.pl>

Die Konformitätserklärung kann unter www.satel.pl/ce eingesehen werden.

Schilder in diesem Handbuch



Vorsicht – Informationen zur Sicherheit von Benutzern, Geräten usw.



Hinweis – Vorschlag oder zusätzliche Information.

INHALT

1. Merkmale	2
2. Beschreibung.....	2
Manipulationsschutz	2
Beleuchtungsfunktion.....	2
LED-Anzeigen	2
Überwachungsfunktionen	3
3. Elektronikmodul	3
Anschlüsse.....	3
4. Installation	4
Tipps zur Installation.....	4
Montage.....	5
5. Gehtest	8
6. Spezifikationen	9

Der SLIM-PIR-LUNA BUS-Bewegungsmelder nutzt Infrarot zur Bewegungserkennung und verfügt zusätzlich über eine Beleuchtungsfunktion. Er kann an den RS-Kommunikationsbus einer SATEL-Zentrale angeschlossen werden, die Busgeräte unterstützt.

1. Merkmale

- Bewegungserkennung mittels passivem Infrarotsensor (PIR).
- Maximale Abdeckungsfläche: 20 m x 24 m, 90° (siehe Abb. 9).
- Einstellbare Erkennungsempfindlichkeit.
- Digitaler Bewegungserkennungsalgorithmus.
- Digitale Temperaturkompensation.
- Option zum Aktivieren/Deaktivieren des Kriechschutzes.
- Weitwinkelobjektiv, speziell für SLIM-Detektoren entwickelt.
- Möglichkeit, das Objektiv durch ein Vorhangobjektiv oder ein Fernsichtobjektiv zu ersetzen.
- RS-Kommunikationsbus.
- Programmierereinstellungen über den RS-Bus.
- Firmware-Update über den RS-Bus.
- Eingebauter Temperatursensor (Messbereich: -10°C...+55°C).
- Die Beleuchtungsfunktion wurde mit LEDs realisiert.
- Möglichkeit zur Fernsteuerung der Beleuchtung.
- LED-Anzeigen.
- Überwachung des Bewegungserkennungssystems.
- Betrieben mit 12 VDC ($\pm 15\%$).
- Versorgungsspannungsregelung.
- Manipulationsschutz gegen Öffnen des Gehäuses und Entfernen von der Montagefläche.
- Verstellbare Montagehalterung im Lieferumfang enthalten.

2. Beschreibung

Der Detektor gibt einen Alarm aus, sobald der Infrarotsensor (PIR) eine Bewegung erkennt.

Manipulationsschutz

Der Detektor meldet einen Manipulationsversuch, sobald das Gehäuse geöffnet oder von der Montagefläche entfernt wird. Er meldet einen Manipulationsversuch, solange er ihn erkennt.

Beleuchtungsfunktion

Die Lichtquellen sind vier weiße LEDs. Die Funktionsweise der Beleuchtung hängt von den Systemeinstellungen ab.



Wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist, können die vom Detektor angezeigten Temperaturdaten fehlerhaft sein.

LED-Anzeigen

Die LED-Anzeigen zeigen Folgendes an:

- Aufwärmphase – abwechselndes Blinken verschiedener Farben für etwa 30 Sekunden,
- Alarm – 2 Sekunden lang blau leuchten,
- Störung – AN während der gesamten Dauer der Störung blau leuchten.

Überwachungsfunktionen

Bei einem Spannungsabfall unter 9 V ($\pm 5\%$) für mehr als 2 Sekunden oder bei Ausfall des Bewegungsmelders meldet der Melder eine Störung. Die Störung wird durch das Aufleuchten der LED-Anzeigen signalisiert. Der Melder meldet die Störung für die gesamte Dauer ihres Auftretens.

3. Elektronikmodul



Um Beschädigungen der auf der Platine befindlichen Bauteile zu vermeiden, darf die Kunststoffabdeckung nicht von der Platine entfernt werden.

Berühren Sie den pyroelektrischen Sensor nicht, um ihn nicht zu verschmutzen.

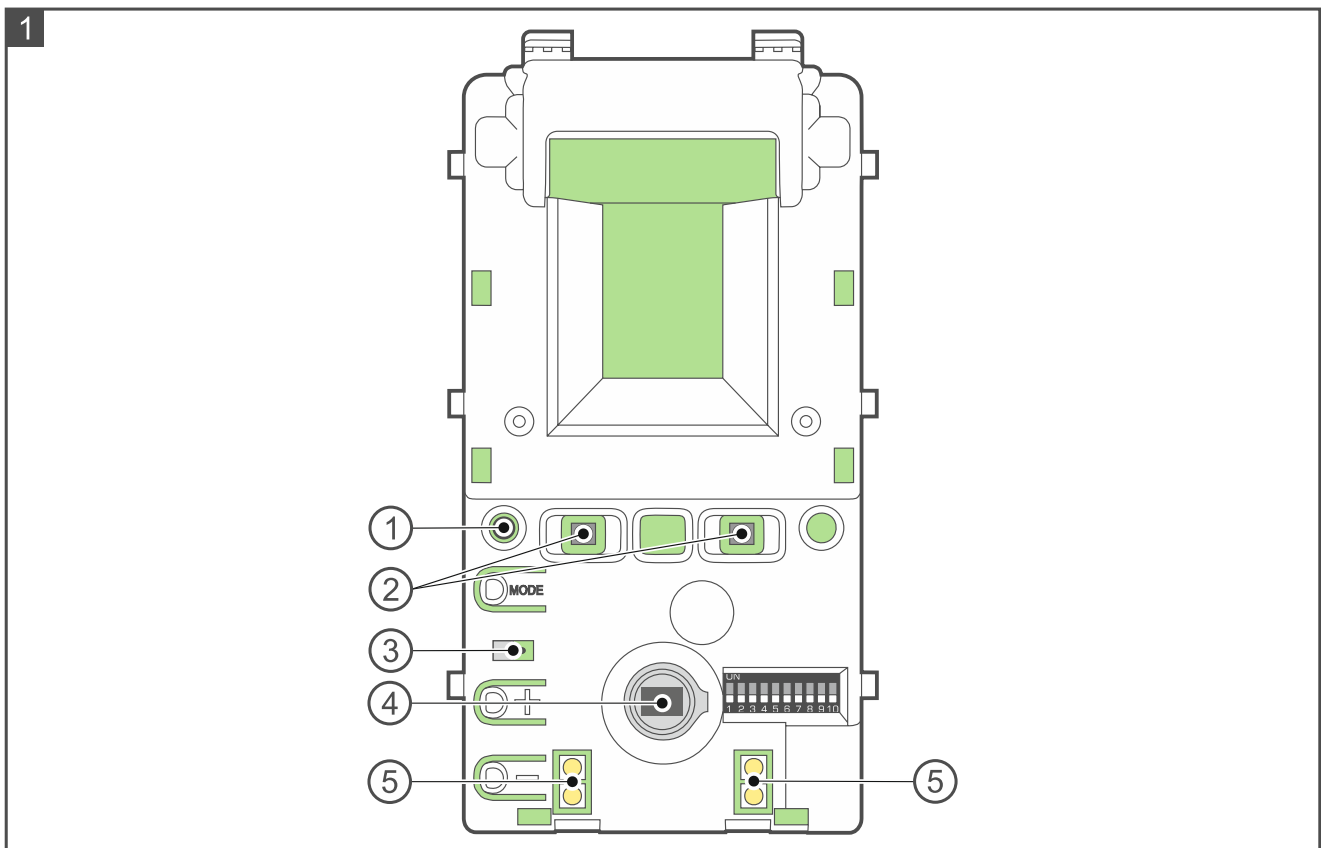


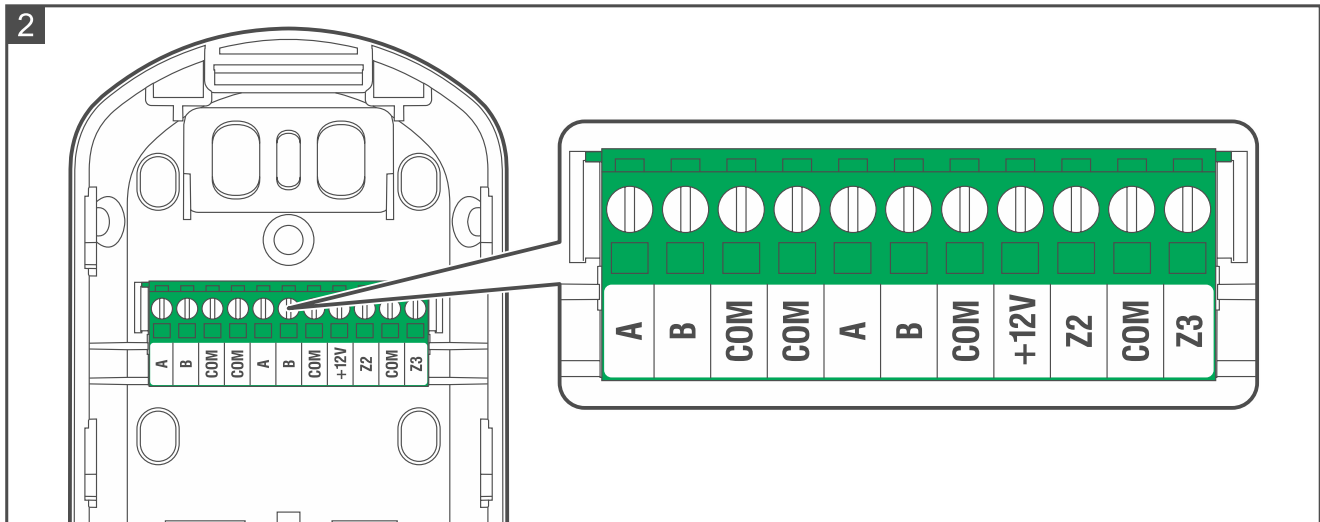
Abbildung 1 zeigt das Detektorelektronikmodul.

- ① Infrarotempfänger (für zukünftige Verwendung).
- ② LED-Anzeigen.
- ③ Sabotageschalter, der durch Abnehmen der Abdeckung
- ④ aktiviert wird. PIR-Sensor (Zweielement-Pyrosensor). LEDs
- ⑤ zur Beleuchtung.

Der Sabotageschalter, der durch Entfernen des Detektors von der Oberfläche aktiviert wird, befindet sich auf der anderen Seite des Elektronikmoduls.

Terminals

Der Klemmenblock befindet sich am Gehäuseboden (Abb. 2). Um an die Klemmen zu gelangen, muss das Elektronikmodul entfernt werden (Abb. 4).



A, B - RS-Kommunikationsbus.

COM - Gemeinsamkeiten.

+12V - Stromeingang.

Z2 - Terminal zur zukünftigen Verwendung.

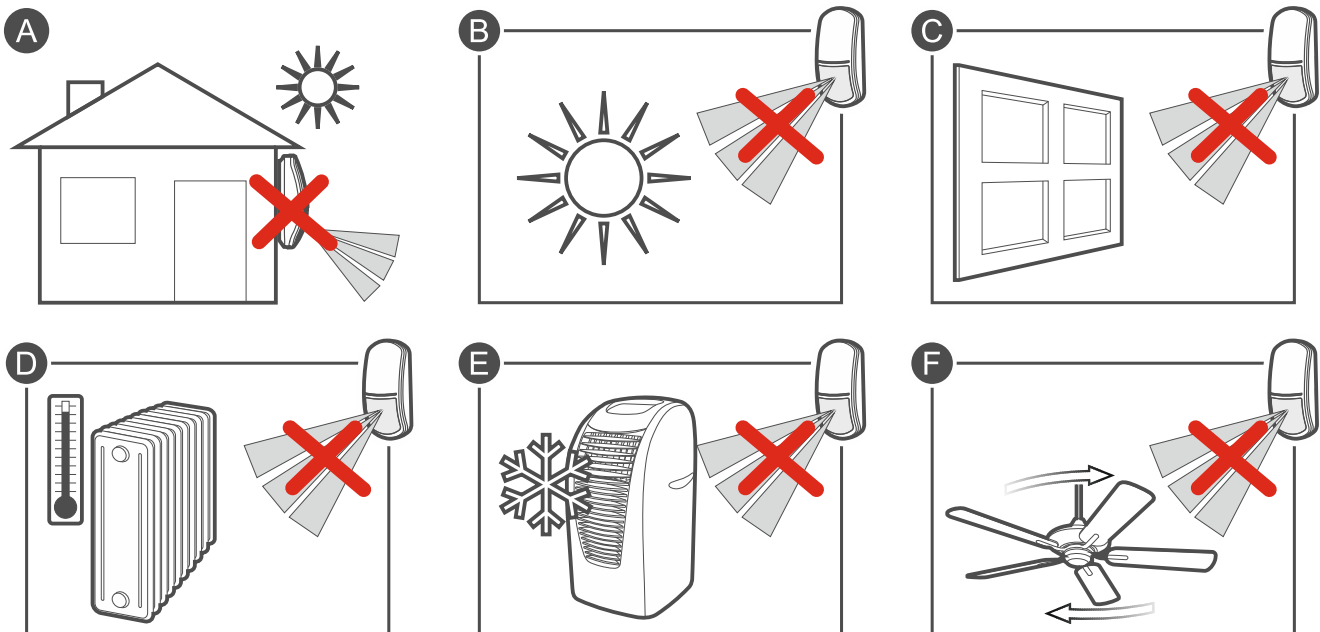
Z3 - Terminal zur zukünftigen Verwendung.

4. Installation



Vor dem Herstellen jeglicher elektrischer Verbindungen die Stromzufuhr unterbrechen.

Tipps zur Installation



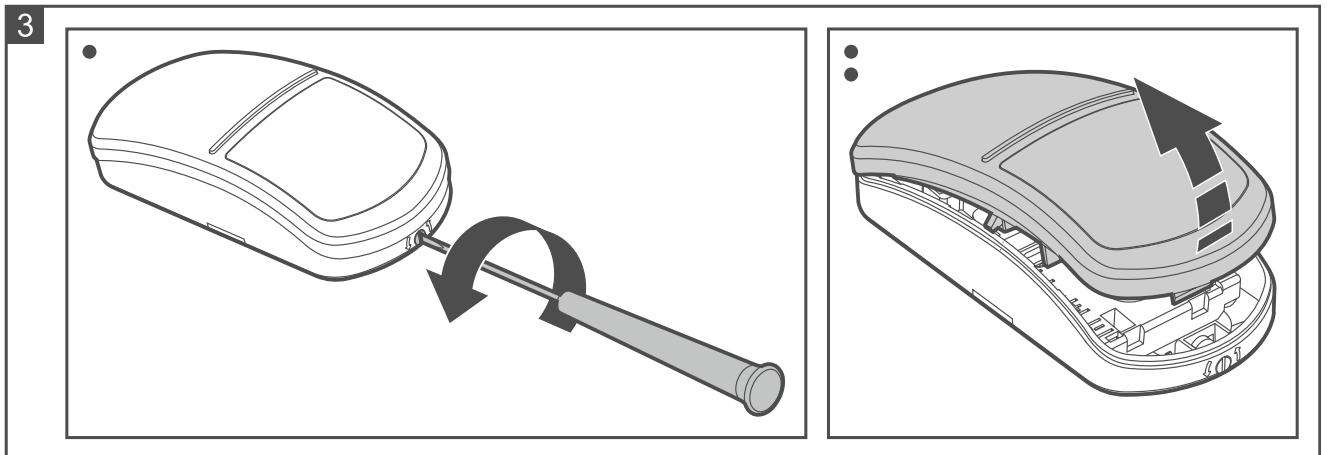
- Der Detektor sollte in Innenräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit installiert werden.
- Installieren Sie den Detektor nicht im Freien (A).
- Richten Sie den Detektor nicht direkt auf Sonnenlicht oder auf Oberflächen, die Sonnenlicht reflektieren (B).
- Richten Sie den Detektor nicht auf ein Fenster, da er möglicherweise Bewegungen von außen erfasst (C).
- Richten Sie den Detektor nicht auf Wärmequellen (D), Klimaanlage (E) oder Ventilatoren (F). Das Sichtfeld des Detektors darf nicht durch Objekte verdeckt werden.
- In Den Detektor bei einer Höhe von 2...2,4 anhalten.

RS-Kommunikationsbus

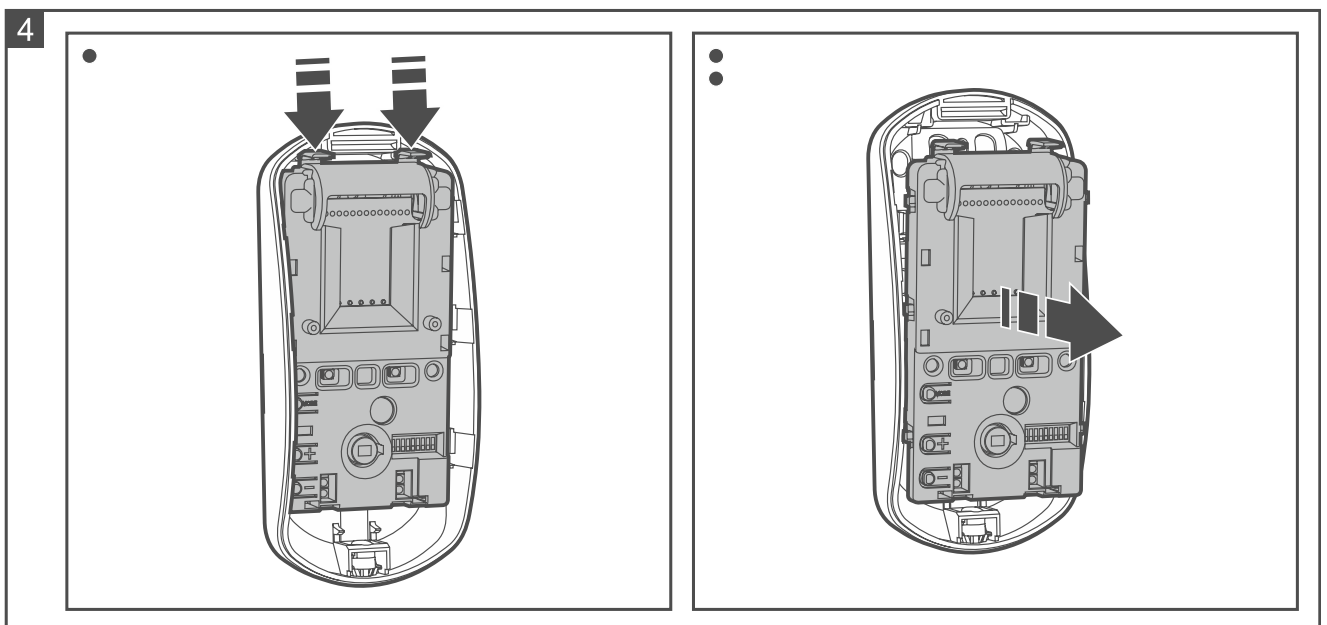
- Verwenden Sie ein UTP-Kabel (ungeschirmtes verdrehtes Adernpaar).
- Die Länge des Busses darf 1200 Meter nicht überschreiten.
- Wenn das Gerät an einem der beiden Enden des Busses angeschlossen ist, platzieren Sie einen 120- Ω -Widerstand. Zwischen den Anschlüssen A und B soll ein 20%iger Widerstand angeschlossen werden.
- Verbinden Sie die COM-Anschlüsse aller Geräte am Bus mit einem zusätzlichen Draht.

Montage

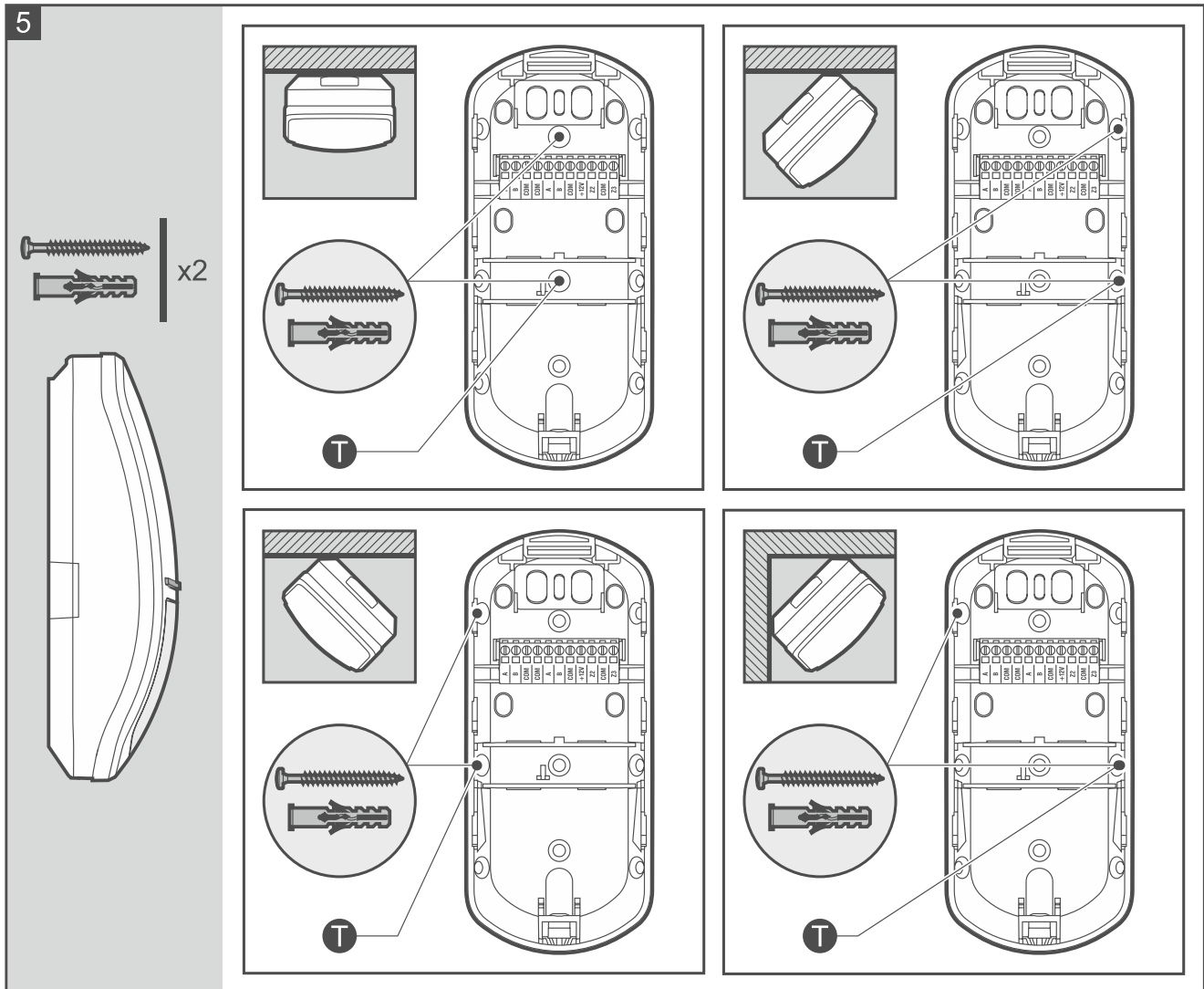
1. Öffnen Sie das Detektorgehäuse (Abb. 3).



2. Drücken Sie die Verriegelungen und schieben Sie das Elektronikmodul nach unten, dann nehmen Sie es aus dem Gehäuseboden heraus (Abb. 4).



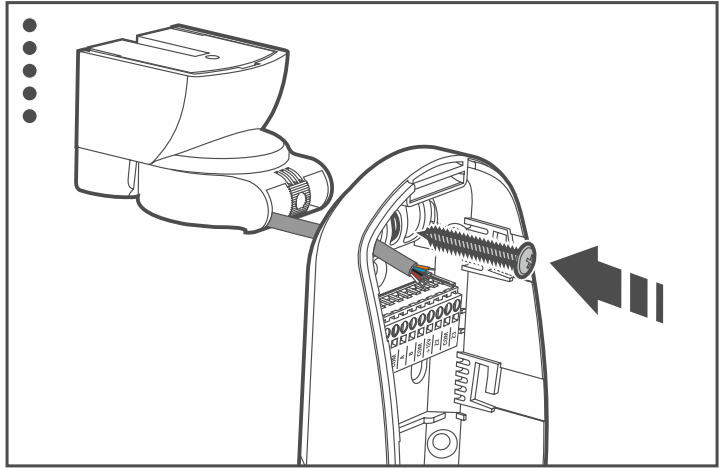
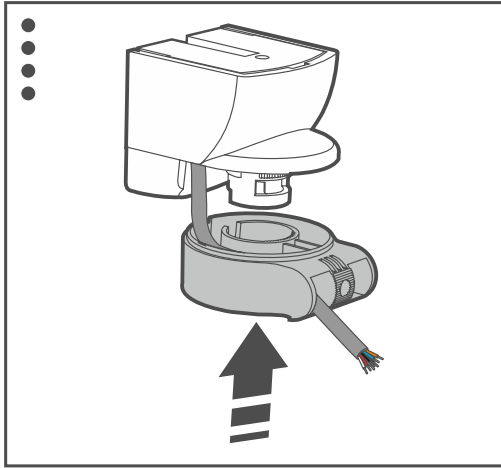
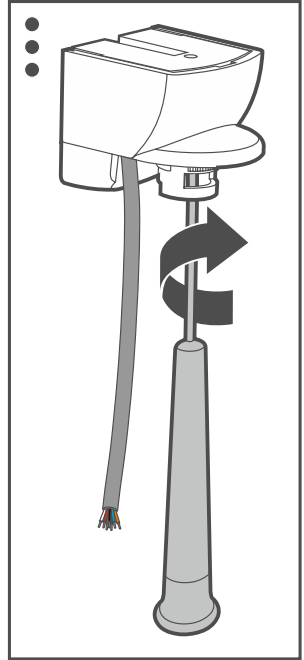
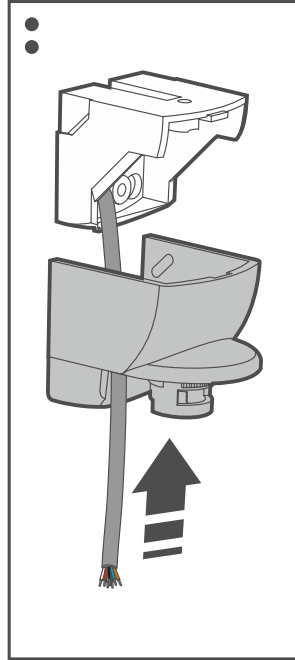
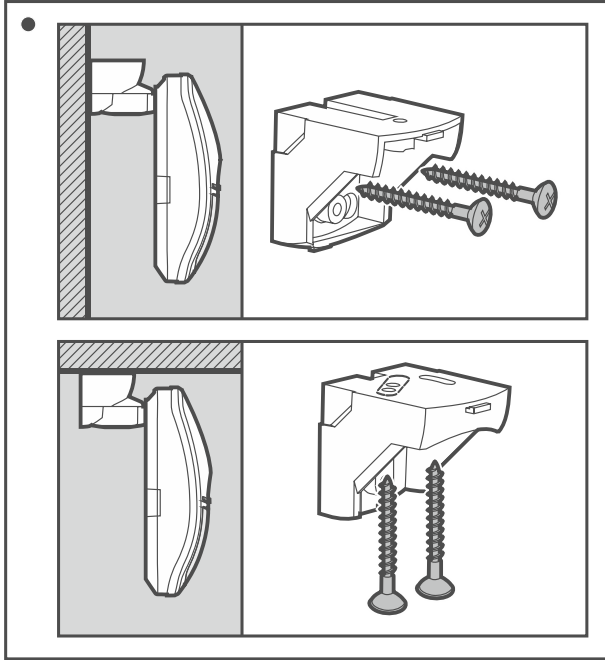
3. In der Gehäusebasis die Öffnungen für Schrauben (Abb. 5 oder Abb. 6) und Kabel (Abb. 7) anbringen.



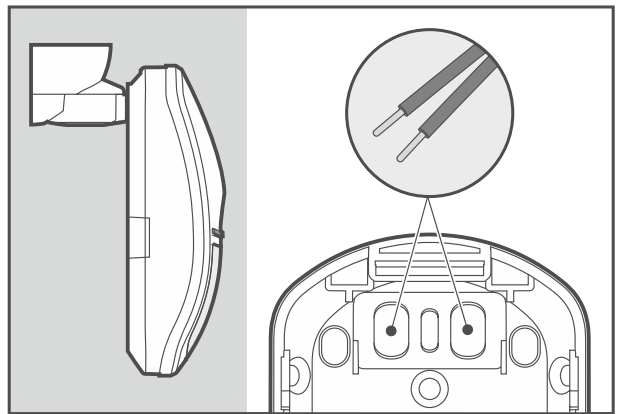
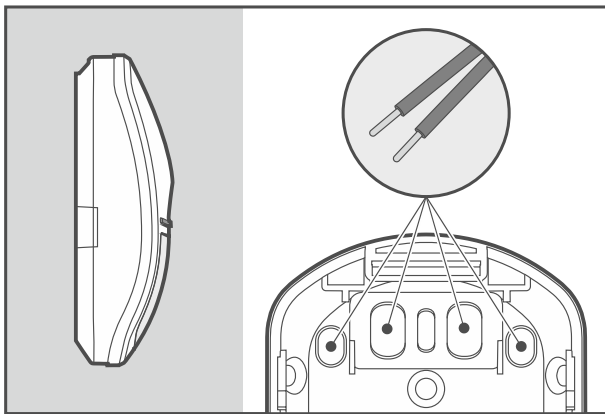
Soll der Detektor ein Ablösen von der Oberfläche erkennen, befestigen Sie ihn mit Schrauben an der Wand (verwenden Sie keine Halterung). Damit der Detektor ein Ablösen von der Oberfläche erkennt, befestigen Sie die Schrauben an den in Abb. 5 mit einem Symbol gekennzeichneten Stellen.

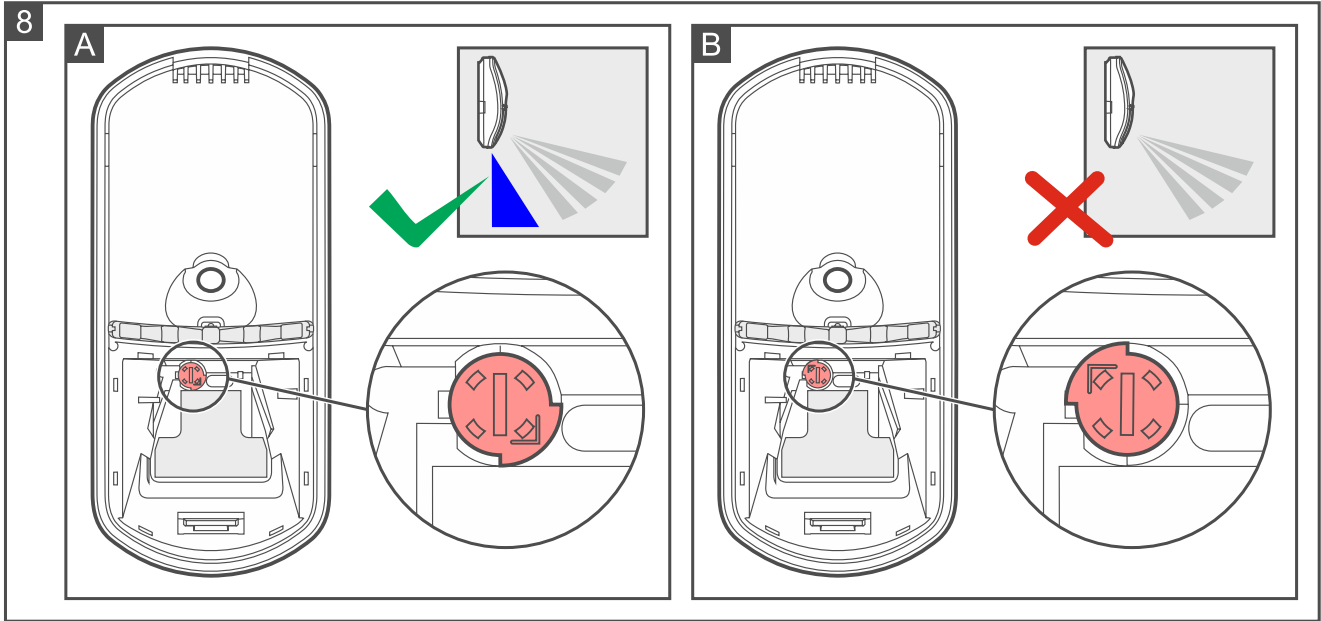
4. Führen Sie das Kabel durch die vorbereitete Öffnung. Wenn Sie den Detektor an der Halterung montieren, verlegen Sie das Kabel wie in Abb. 6 dargestellt.
5. Befestigen Sie den Gehäusesockel an der Wand (Abb. 5) oder an einer mit Schrauben an Wand oder Decke befestigten Halterung (Abb. 6). Die mit dem Melder gelieferten Dübel sind für Beton oder Ziegel vorgesehen. Verwenden Sie für andere Oberflächen (z. B. Gipskarton, Styropor) geeignete Dübel.
6. Schrauben Sie die Drähte an die Detektoranschlüsse.
7. Setzen Sie das Elektronikmodul in den Gehäuseboden ein und schieben Sie es dann nach oben, um es zu verriegeln.
8. Mit dem Drehknopf an der Abdeckung kann der Kriechstromschutz aktiviert/deaktiviert werden. Abb. 8 A – Kriechstromschutz. Abb. 8 B – Kriechstromschutz nicht.
9. Schließen Sie das Detektorgehäuse.
10. Schalten Sie den Detektor ein. Die LED-Anzeige blinkt 30 Sekunden lang abwechselnd in verschiedenen Farben, um die Aufwärmphase des Detektors anzuzeigen.
11. Fügen Sie den Detektor dem System hinzu und programmieren Sie seine Einstellungen (siehe Handbuch der Zentrale, an die der Detektor angeschlossen ist).

6

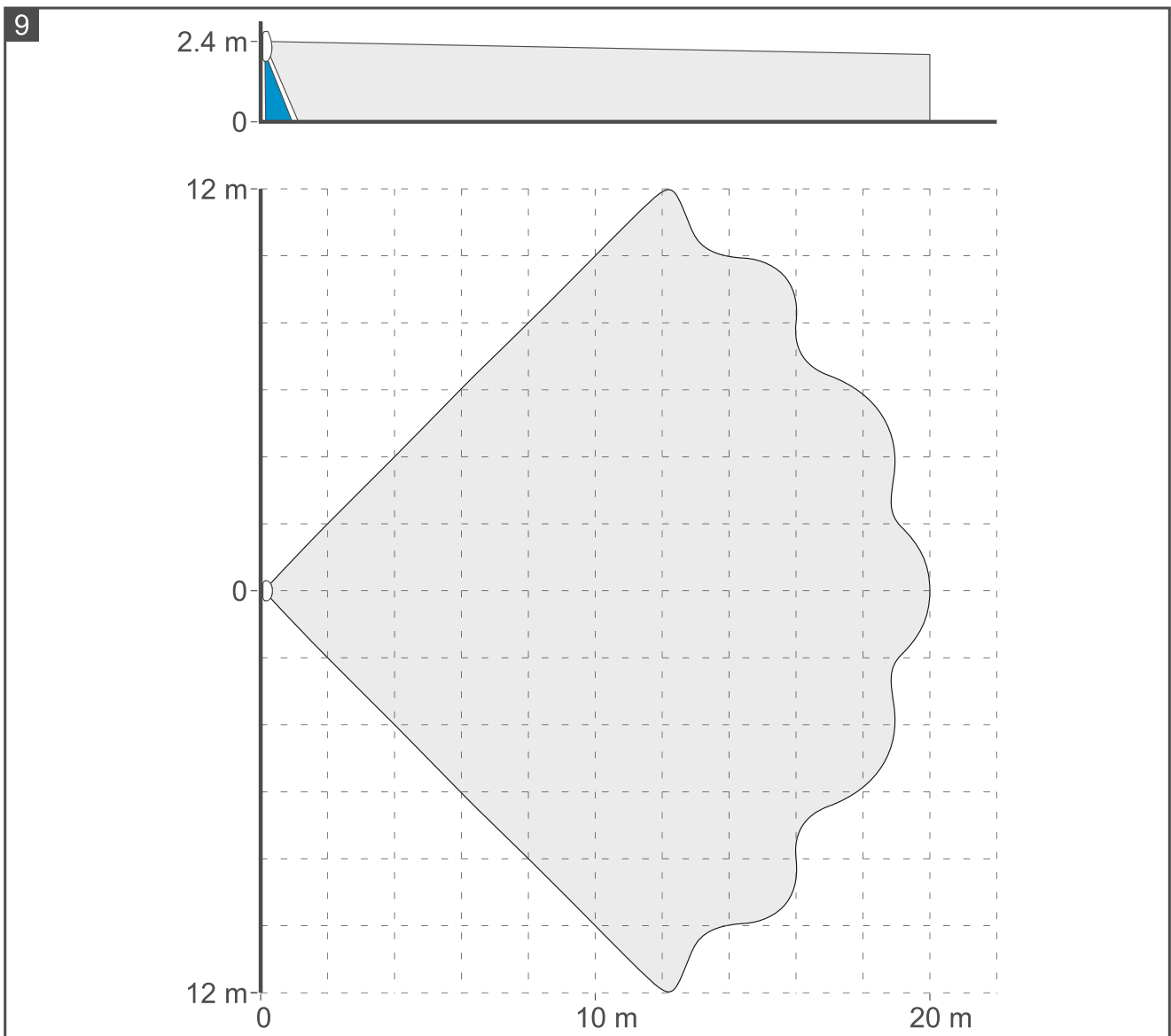


7





5. Gehtest



1. Prüfen Sie, ob sich die LED-Anzeige einschaltet, wenn Sie sich innerhalb des Erfassungsbereichs des Detektors bewegen. Abbildung 9 zeigt den maximalen Erfassungsbereich des in einer Höhe von 2,4 m montierten Detektors (– maximaler Erfassungsbereich, – Kriechzone).
2. Ändern Sie gegebenenfalls die Empfindlichkeit des Detektors (siehe Handbuch der Zentrale, an die der Detektor angeschlossen ist).



Abbildung 9 zeigt den Erfassungsbereich des Detektors mit dem werkseitig installierten Weitwinkelobjektiv (WD). Dieses Objektiv kann durch Austausch der Detektorgehäuseabdeckung ersetzt werden. Das SATEL-Produktsortiment umfasst Abdeckungen mit einer Vorhanglinse (CT) und einer Fernsichtlinse (LR).

6. Spezifikationen

Versorgungsspannung	12 V DC±15 %
Standby-Stromverbrauch	10 mA
Maximaler Stromverbrauch.....	87 mA
Erfassungsgeschwindigkeit.....	0,3...3 m/s
Alarmsignalisierungsdauer	2 s
Aufwärmzeit	30 s
Empfohlene Montagehöhe	2,4 m
Zulässige Montagehöhe.....	bis zu 4 m
Maximaler Erfassungsbereich (Montagehöhe 2,4 m)	20 m x 24 m, 90°
Sicherheitsklasse gemäß EN 50131-2-2	Klasse 2
Konformität mit Normen.....	EN 50131-1, EN 50131-2-2, EN 50130-4, EN 50130-5
Umweltklasse gemäß EN 50130-5	II
Betriebstemperatur Temperaturbereich.....	-10°C... +55°C
Maximale Luftfeuchtigkeit.....	93 ±3 %
Abmessungen	62 x 137 x 42 mm
Gewicht.....	141 g

5 Jahre Garantie ab Herstellungsdatum